



D. J. Cameron, Vorfrühling in Toscana

Meisten in Europa gereift sind, haben sich in letzter Zeit einen bedeutenden Namen gemacht, wobei der Umstand nicht zu vergessen ist, dass ihr amerikanischer Ruhm stets erst dem Europäischen nachhinkt. Das Kunstgewerbe, die Kleinkunst des Hauses, ist mehr wie ihre grossen Schwestern auf die Heimat angewiesen, die heimischen Lebensverhältnisse, für die sie passen, die heimischen Producte, die sie verwerten soll, stempeln es eigentlich zu einem Unding, ihre Hervorbringungen zu importiren — aber darum auch ist es schwerer, sich das Studium dafür anderwärts zu holen, denn für Malerei und Sculptur. So kam es, dass die Kunstgewerbe den grossen Künsten erst nachgefolgt sind in der Production wirklich bedeutender Dinge.

Der „Architectural League“ in New-York gebürt der Vorrang, die Kunstgewerbe und decorative Kunst schon seit mehreren Jahren in ihre Jahres-